



HEILEN IM MEDIZINKREIS
bedeutet Harmonisieren
von Störungen in den
Energiefeldern eines Organismus
Von Werner Kosmüs

Im obigen Bild ist eine Gruppe bei der Auswertung der Protokolle von den Energieschalen. Jeder Teilnehmer kann dann die Stimmigkeit aufgrund seiner täglichen Selbsterfahrung überprüfen.

Die Arbeit eines Energetikers betrifft in erster Linie das Wahrnehmen von Störungen im subtilen Bereich des Klienten. Dafür ist es notwendig, Aura, Chakras und die organischen Energiefelder wahrnehmen zu können. Dies ist für viele Menschen ein Rätsel mit sieben Siegeln, und doch besteht der Wunsch, dies zu können.

Aus unserer Erfahrung können wir berichten, daß über diese intuitive Fähigkeit praktisch jeder Mensch verfügt. Sie muß allerdings entsprechend trainiert und auf ihre Stimmigkeit geprüft werden. Dies läßt sich am besten in einem geeigneten Umfeld und unter erfahrener Begleitung erleben.

Eine energetische Diagnose ist eine wichtige Voraussetzung, eine Störung auch beheben zu können. Dafür kennt der Energetiker, die Energetikerin, eine Reihe von Methoden und Mitteln. Die wohl bekanntesten sind Bach-Blüten, Farben, Edelsteine, Aroma-Öle, Klänge u.v.a.m.

In diesem Artikel werde ich über die Möglichkeiten, den Energiekörper und seine Störungen wahrzunehmen, berichten und Wege zeigen, wie sie beeinflußt werden können.

In der Energetiker-Praxis gehen wir davon aus, daß der materielle Körper das Ergebnis des Wirkens subtiler Kräfte ist. Jede Individualität hat Aura-Schichten, die sie gegenüber anderen Individuen abgrenzen. Diesen Aura-Schichten vorgelagert sind Energieschalen, die in einzigartiger Weise angeordnet sind und bereits eine eigene Signatur haben.

Beginnen wir zuerst einmal mit dem ganz alltäglichen materiellen Organismus. Meiner Erfahrung nach ist dieser das Ergebnis des

Wirkens eines feinstofflichen Modells, aus dem der materielle Körper generiert wird. Jenes Modell, aus dem der feststoffliche Körper hervorkommt, ist der Vitalkörper. In ihm sind bereits alle Bestandteile des Materiellen grobfeinstofflich vorhanden. Diesen Vitalkörper können wir bereits mit etwas Training mit unseren sechs Sinnen wahrnehmen.

Teilnehmer unserer Trainings sind immer wieder überrascht, wie treffsicher ihre Wahrnehmung ist. Störungen können geortet

und deren Beschaffenheit festgestellt werden.

Als nächstes muß die Wahrnehmung der Chakras trainiert werden. Mit dem eigenen Hand-Chakra, wenn es über das Chakra eines Klienten gehalten wird, kann wahrgenommen werden, welche Farbqualitäten in ihm vorherrschen, wie kraftvoll es ist und in welche Richtung es sich dreht.

Damit können wir erkennen, ob ein Energiemangel besteht, welche Auswirkung dieser auf den Körper und seine Organe hat und was der psychosoziale Grund ist, der einer Störung zugrunde liegt.

Wollen wir dies an einem praktischen Beispiel näher betrachten:

Eine Frau kam in die Praxis mit der Bitte, eine energetische Unterstützung zu bekommen, nachdem ihr wegen Brustkrebs die Lymphknoten entfernt worden waren. Im Vorfeld zum Brustkrebs hatte sie ein Gefühl der Sinnlosigkeit und des Überfordertseins. Dieses Gefühl war während der Zeit des Krankenstandes sukzessive verschwunden und tauchte in letzter Zeit wieder auf. Nun waren knapp 2 Jahre vergangen, sie stand wieder voll im Berufsalltag, und mit dem Streß kam wieder ein ähnliches Gefühl wie vor der Operation.

Die Begleitung dauerte einige Zeit, bis sich

das Thema Krebs auch energetisch nicht mehr zeigte. Jetzt war die Zeit gekommen, längerfristige Zukunftsperspektiven zu entwickeln. In der energetischen Begleitung ging es nun darum, das Leben so zu gestalten, daß es Freude macht. Welche Blockaden mußten nun bearbeitet werden?

Eine Farb-Analyse zeigte klar die Themen auf:

□ Dem Sakral-Chakra zugehörige Problem-Bereiche schränkten ihre Handlungsfähigkeit ein. Der Grund war, daß sie ihre Macht nicht einsetzen konnte, sie zu sehr mit dem beruflichen Geschehen verbunden war und dort ihren Standpunkt nicht nachdrücklich genug vertreten konnte.

□ Der Solar Plexus wies nochmals darauf hin, denn hier hatte sie einen chronischen Mangel, ihren Standpunkt zu vertreten. Sie konnte sich nicht durchsetzen.

□ Das Kehl-Chakra zeigte eine Störung, und der Grund dafür war eine Verunsicherung der Klientin, wie sie ihre Meinung kommunizieren sollte, ohne beruflich und privat in Schwierigkeiten zu kommen.

□ Schließlich war auch eine Unstimmigkeit im Scheitel-Chakra, die darauf hinweist, daß die Klientin nicht ausreichend gut Ihre gefühlsmäßigen Bedarfe ihrer Umwelt gegenüber aufrechterhalten konnte.

Eine zusätzliche Überprüfung mit Blüten- und Tier-Essenzen zeigte ein sehr ähnliches Bild:

Fuchsia Gum von den Living Flowers qualifizierte sich im Wurzel-Chakra. Hier geht es um Verantwortung für Familie und Beruf. In beiden Bereichen empfand die Klientin sowohl eine Enge in den Räumen als auch angsterfüllte Gefühle.

Macrocarpa von den Australischen Busch-Essenzen qualifizierte sich im Sakral-Chakra. Dabei geht es um Gefühle, Emotionen und Elternschaft. In diesen Bereichen hatte sie zuwenig innere Stärke und Durchhaltevermögen aufgrund einer chronischen Erschöpfung.

Helion von den Lichtwesen-Meister-Essenzen qualifizierte sich im Stirn-Chakra. Dies wies darauf hin, daß die Klientin ihre Rolle im Leben nicht erkennen konnte und falsche Vorstellungen bzw. Idealbilder hatte. Die Blüte bewirkt ein sonnen gleiches Sein und hilft, damit die Persönlichkeit in der Summe erstrahlen kann.

Polyanthus von den Pazifischen Blüten-Essenzen qualifizierte sich für das Schei-

tel-Chakra. Sie löst Blockaden auf, die ein Überflußbewußtsein verhindern, und transformiert diese in die Bereitschaft zum Empfangen und es wert zu sein.

Zur Lösung von Problembereichen gibt es viele Möglichkeiten. Welche angewendet werden, hängt von der Intuität des energetischen Hei-



Beim Steinheilen gibt es die Möglichkeit, die erforderlichen Steine intuitiv oder rational zu finden. MTK Archiv-Foto

lers ab. Es ist interessant, die Wahrnehmung von unterschiedlichen Seiten her zu überprüfen.

Ich habe nun den bereits geschilderten Fall von der Seite der Steinheilkunde her intuitiv betrachtet. Dabei qualifizierten sich folgende Heilsteine:

Blauer Achat, er ist gut bei depressiven Verstimmungen und dem Gefühl einer Ausichtslosigkeit. Er qualifizierte sich für das Wurzel-Chakra und betrifft daher die Bereiche Vertrauen zum Leben, Angst und

Auch er qualifizierte sich für das Wurzel-Chakra und hilft, die diesem zugeordneten Probleme Geld, Beruf, Vertrauen zum Leben zu harmonisieren.

Smaragd, ist angezeigt bei Erschöpfung und Unzufriedenheit; er bringt einen Weitblick. Ein weiterer Stein, der sich für das Wurzel-Chakra qualifizierte, kann bei mehr Weitblick die Angst und Unsicherheit heilen helfen.

Weißer Beryll, fördert Offenheit, stabilisiert zwischenmenschliche Beziehungen und innere Zufriedenheit. Schließlich hat sich auch dieser Heilstein für das Wurzel-Chakra gemeldet. Er hilft Verletzungen, die im zwischenmenschlichen Bereich stattgefunden haben, aufzulösen.

Gold, hilft dem Leben Sinn zu geben. Dieses Mineral hat sich für das Kehl-Chakra angeboten. Es hilft nicht nur, daß sich das Ich besser im Organismus verankern, sondern auch besser mitteilen kann.

Epidot, ist gut für geistige und seelische Regeneration. Diesen Heilstein fand ich ebenfalls für das Kehl-Chakra. Es scheint so zu sein, daß das Ich sich auch deshalb nicht ausreichend gut artikulieren kann, da seine Kräfte nicht ausreichend waren.

Heulandit, hilft Luftschlösser und wahre Bedürfnisse zu erkennen. Auch diesen Stein habe ich für das Kehl-Chakra herausgefunden. Hier geht es nicht nur darum, daß die Kommunikation besser funktioniert, sondern auch auf die eigene Intuition gehört wird und die Individualität besser ausgedrückt werden kann. In seiner Nahebeziehung zum Stirn-Chakra geht es auch darum, den Bedarf nach einer Rollenänderung seiner Umwelt gegenüber formulieren zu können.

Regenbogen -Obsidian, weckt die innere Zufriedenheit, zeigt neue Blickwinkel und bringt neue vertiefte Erfahrungen, belebt und erfrischt den ermüdeten und festgefahrenen Geist. Auch dieser Stein meldete sich für das Kehl-Chakra, um die Kraft und Idee zu haben, die Pläne für die eigene Zukunft der Umwelt mitteilen zu können.

Bergkristall, fördert eine klare Wahrnehmung und Selbsterkenntnis, sowie den Realitätssinn, Nüchternheit und Klarheit, läßt den eigenen Standpunkt finden und bewahren. Dieser Stein hat sich für das Scheitel-Chakra qualifiziert und soll hier die Eigendefinition in den beruflichen wie privaten Einheiten finden und unterstützen, und die Abhängigkeit von einer männlichen Autorität lösen helfen.



Die Teilnehmer lernen hier die Energieschalen wahrzunehmen. Die Wahrnehmungen werden protokolliert und in der weiteren Folge zu einer brauchbaren Aussage zusammengefaßt, um das Gesamt-ergebnis interpretierbar zu machen. MTK Archiv-Foto

Unsicherheit.

Andradit, eine Granatart, hilft bei depressiver Verstimmung und geistiger Erschöpfung.

Aura, Chakras und Energiefelder



Fortsetzung von Seite 29

Es ist erstaunlich, wie die Ergebnisse der drei doch sehr unterschiedlichen Heilungsmethoden sich ähneln und von ihrer jeweiligen Möglichkeit auf den gleichen Problembereich hinweisen.

Wir haben eine Aura, die sich in mehrere Bereiche gliedert, nämlich in eine innere, eine äußere und in eine mittlere. Die innere Aura weist uns auf Themenbereiche hin, die wir in uns bearbeiten, die uns innerlich bewegen. Sie stellt wesentlich unser Innenleben dar. Die äußere Aura betrifft unser Außenleben. Dies meint nicht das Leben außerhalb, sondern, wie wir uns "draußen" geben, also unser eigenes Außenleben.

Zwischen diesen beiden, der inneren und der äußeren Aura, übersetzt die mittlere. Das, was wir im inneren durcharbeiten, was uns innerlich bewegt, drängt in einem bestimmten Maß, sich nach draußen ausdrücken zu können. Es muß aber übersetzt werden, und diese Arbeit leistet die mittlere Aura. Nicht alles, was sich im Außenleben ereignet, wird in uns hereingenommen. Wovon wir uns berühren lassen, das was uns betrifft (oder trifft), wird von der mittleren Aura nach innen übersetzt. Das nun Aufgenommene muß innerlich "verdaut" werden, und diese Leistung muß die innere Aura erbringen.

Unsere bereits erwähnte Klientin zeigte auch ein akutes Problem bei der mittleren Aura. Wir sehen daraus, daß sie ziemliche Schwierigkeiten hatte, einerseits ihre eigenen Bedarfe ihrer Umwelt gegenüber zu äußern und andererseits die beruflichen und familiären Anforderungen in der für sie gesunden Weise für sich zu übersetzen.

Unsere sozialen Beziehungen werden entsprechend der Beschaffenheit unserer Energieschalen organisiert. Diese sozialen Schalen sind Bestand der äußeren Aura. Sie reichen nach unseren Forschungen etwa 7 bis 10 Meter über unsere Hautgrenze hinaus. Wenn wir den Bestand und die Beschaffenheit unserer eigenen Schalen einmal erkannt haben, verstehen wir sehr leicht, warum wir in einer bestimmten und individuellen Weise durch unsere sozialen Begegnungen betroffen werden.

Ob sich jemand uns gegenüber etwas herausnimmt, was wir ihm eigentlich nicht zuge-



Störfelder im Energiefeld eines Klienten können gut mit einem Saugrohr entfernt werden. Dabei sind Verhaltensregeln, wie Schutz, Reinigung und allgemeine Ritual-Regeln zu beachten.

MTK Archiv-Foto

stehen oder immer über einen "drüberlatscht", hat maßgeblich mit der Beschaffenheit unserer Energieschalen zu tun.

Wir trainieren Teilnehmer unserer Ausbildungen sowohl in der Wahrnehmung dieser Energieschalen, wie auch in der Interpretation der Ergebnisse. Die Beschaffenheit dieser Energieschalen zu beeinflussen, gestaltet sich schwierig, da nicht allzu viele Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Eine nachhaltige Wirkung haben Blüten-Essenzen, wie z.B. die Schafgarbe. Sollte jemand in seiner Wohn- oder Arbeitsumgebung diese Blüte vorfinden, dann ist gewiß, daß diese dort gebraucht wird. Daraus eine Blüten-Essenz herzustellen, bringt sicher das beste Mittel. Ansonsten besteht die Möglichkeit, sich von den Kalifornischen Blüten-Essenzen Yarrow oder Pink Yarrow zu besorgen.

Ein anderes Aufgabenfeld eines Energetikers ist, lokale Störfelder aus dem Energiekörper zu entfernen. Hier arbeiten wir mit der Extraktions-Methode und verwenden hierfür das, im Rahmen eines speziellen Rituals hergestellte, Saugrohr. Diese Methode wird von vielen Schamanen rund um den Erdball angewendet. Die Methode ist einfach, der Erfolg ist verblüffend, wenn ein paar Regeln eingehalten werden: Eigener Schutz, Reinigung und Sorgfalt bei der Arbeit sind die Grundbedingungen, damit sich der Heiler, die Heilerin, nicht selbst das Störpotential in sein Energiefeld hereinbringt. Um ein wirklich gutes Saugrohr herstellen zu können, bedarf es eines entsprechenden Umfeldes. Dieses schaffen wir immer im Rahmen des Work-shops HEILEN IM MEDIZINKREIS. Das in diesem Umfeld hergestellte Utensil verfügt über die Kraft der gesamten Arbeitsgruppe, welche ein außergewöhnlich starkes Informationsfeld dafür schafft.